

Rumänische Eisenbahn-Anleihe.

7½ Procent jährliche Zinsen
in effectiver Währung mit sofortiger absoluter Zinsgarantie.

Laut der von den gesetzgebenden Körperschaften in Bukarest votirten und durch Decret Sr. Hoheit des Fürsten Karl I. von Rumänien d. d. 21. September (3. October) 1868 sanctionirten Concessionsurkunde sind die Unterzeichneten ermächtigt, zum Baue der Eisenbahn von Galatz über Tecucin nach Roman mit den Zweigbahnen von Tecucin nach Verlad und von Galatz nach Bukarest ein Anleihen von 40 Millionen Thalern gleich 6 Millionen Pfund Sterling gleich 150 Millionen Franken in 7½ ige Eisenbahn-Obligationen zu emittiren.

Von diesen Obligationen werden gegenwärtig
Thlr. 10,000,000 gleich L. Sterling 1,500,000 gleich Francs 37,500,000
in Gold unter den nebenangeführten Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Diese durch das gesammte Vermögen der Eisenbahnen von Galatz über Tecucin nach Roman mit den Zweigbahnen von Tecucin nach Verlad und von Galatz nach Bukarest fundirten Obligationen genießen vom Tage ihrer Ausgabe eine von der fürstlich rumänischen Regierung **unbedingt garantierte Verzinsung von 7½ Procent in effectiver Währung** und sollen dieselben binnen 60 Jahren, von der Eröffnung der gedachten Bahnen ab gerechnet, aus den Betriebseinnahmen mit $\frac{1}{10}$ % pr. anno durch Verloosung zum Nominalwerth amortisirt werden. Die Verloosungen werden in Berlin im Monat März jeden Jahres öffentlich in Gegenwart eines Notars vorgenommen.

Zur Sicherstellung dafür, daß die durch den Verkauf der Obligationen eingehenden Gelder nur für die Ausführung des Baues dieser Eisenbahnen verwendet werden, haben Seine Hoheit der Fürst von Rumänien mit Genehmigung der königlich preussischen Staatsregierung den in Berlin wohnenden Geh. Ober-Finanzrath **Ambronn** mit der Controlle über die Ausfertigung und Emission der Obligationen, sowie über die Aufbewahrung und Ausfolgung der für dieselben eingehenden Gelder betraut.

Die Obligationen werden den folgenden vom Staatscommissär der fürstlich rumänischen Regierung gezeichneten und mit dem Staatsiegel versehenen Vermerk tragen:

„Die Fürstlich Rumänische Regierung garantiert dem Inhaber dieser Eisenbahn-Obligation von
Thaler 100 = L. Sterlg. 15 = Francs 375 (resp. Thaler 400 = L. Sterlg. 60 = Francs 1500, resp. Thaler 800 = L. Sterlg. 120 = Francs 3000, resp. Thaler 1000 = L. Sterlg. 150 = Francs 3750, resp. Thaler 2000 = L. Sterlg. 300 = Francs 7500) einen jährlichen Zins von 7½ Procent. Diese Garantie beginnt mit der Ausgabe der Obligation und erstreckt sich unverändert auf die ganze Dauer der Concession, welche auf 90 Jahre von dem Tage der Eröffnung der Strecke von Galatz nach Roman an gerechnet wird.“

Die Coupons, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, und die verloosten Obligationen werden in London, Paris, Berlin, Bukarest, Wien und auf anderen, später kund zu machenden Plätzen in Europa in Pfunden Sterling, Francs, Thaler preuß. Courant oder in Gulden österr. Währ. Silber nach dem Verhältnis von L. 15 gleich Fr. 375 gleich Thlr. 100 gleich Fl. 150 österr. Währ. Silber eingelöst.

Der Belastung der Eisenbahnen ist eine feste Grenze, (mit 270,000 Francs per Kilometer gezogen, also jede Ueberschreitung des Anlage-Capitales definitiv ausgeschlossen).

Die gedachten rumänischen Eisenbahnlinien verbinden die an Naturproducten, vor allem an Getreide, dann Holz, Petroleum, Salz, Kohlen u. reichen Länder Rumäniens untereinander; durch die Eisenbahnen wird der schon jetzt sehr bedeutende Export über Galatz und Braila (1867 allein sind circa 492,000 Wispel oder 500,000 Tons Getreide u. exportirt worden) einen enormen Aufschwung erfahren. Die Strecke Galatz bis Roman, bei welchem Orte sich die Bahn an die Lemberg-Szernowitz-Jassyer Bahn anschließt, stellt die directe Verbindung des schwarzen Meeres mit Mittel-Europa, der Nord- und Ostsee her und ermöglicht den Export aus den fruchtbaren Donauländern nach Norddeutschland.

Der Bau der in Rede stehenden Bahnen ist bereits an allen Punkten begonnen und im raschen Fortschreiten begriffen, so daß noch ein großer Theil der Linien in diesem Jahre eröffnet werden dürfte.

Das in diesen Obligationen angelegte Capital verzinst sich mit beinahe 10¾ Procent in Gold exclusive des Gewinnes durch die Rückzahlung al pari.

Im April 1869.

Die Concessionäre der Rumänischen Eisenbahnen:

Herzog v. Ujest.
 Graf Lehndorff.

Herzog v. Ratibor.
 Dr. Strousberg.

Subscriptions-Bedingungen

der
 7½ igen Rumänischen Eisenbahn-Anleihe
 von

Thaler 10,000,000 = L. Sterling 1,500,000 = Francs 37,500,000.

- Die Subscription findet am am 28. und 29. April a. e. in Wien bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank**, in London bei der **Anglo-Austrian-Bank**, in Pest bei der **Anglo-Hungarian Bank**, in Lemberg bei der **Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank**, in Bukarest bei der **Banque de Roumanie**, in Galatz bei der **Banque de Roumanie**, in Jassy bei den Herren **J. Neuschots & Comp.**, in Hamburg bei den Herren **L. Behrens & Söhne**, in Breslau bei den Herren **Leipziger & Richter**,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden statt.

2. Das Resultat der Subscription wird auf den bezeichneten Plätzen durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Bei Ueberzeichnung werden die subscribirten Beträge möglichst gleichmäßig reducirt.

3. Der Emissionspreis ist in London 71¾ % in Livres Sterling, inclusive Zinsen vom 1. Jan. a. e.; in Wien, Pest, Lemberg, Hamburg, Leipzig, Breslau 69 % in Livres Sterling zum vista Course auf